

## Pressemitteilung

12.07.2022

### **50 Ordnungswidrigkeiten bei Durchfahrtskontrollen in der Marktstraße Große Sicherheitsaktion des Zweckverbandes und der Polizei**

Erstmals wurde am Dienstag, 12.7.2022, das Durchfahrtsverbot für Fahrradfahrer und PKW in der Tölzer Marktstraße durch den Zweckverband Kommunale Dienste Oberland kontrolliert - eine Sicherheitsaktion zum Schutz der Fußgänger. Denn Radfahrer dürfen in der Zeit von 9:30 bis 21:00 nur schieben, PKW und Lieferverkehr nur zwischen 6:00 und 9:30 und von 18:00-20:00 einfahren.

Im Einsatz waren 6 Verkehrsüberwacher des Zweckverbandes, unterstützt von zwei Polizeibeamten der Polizeiinspektion Bad Tölz. Sie kontrollierten an zwei Schwerpunkten im oberen und unteren Bereich der Fußgängerzone.

Das Ergebnis: innerhalb rund 1,5 Stunden Kontrollzeit am frühen Nachmittag wurden 50 Ordnungswidrigkeiten registriert. Die Verkehrsüberwacher stellten 44 mündliche und 6 kostenpflichtige Verwarnungen aus. Fünf Radler mit hohem Tempo wurden zur Kasse gebeten. Nur ein PKW-Fahrer missachtete das Einfahrtsverbot. Die restlichen Verwarnungen entfielen auf Radfahrer.

Der Zweckverband Kommunale Dienst Oberland nimmt seit April die Verkehrsüberwachung im Auftrag der Stadt Bad Tölz vor.

„Die Maßnahme ist in Absprache mit der Stadt Bad Tölz nun der Auftakt einer regelmäßigen Kontrollserie an dieser Stelle im Sinne von mehr Sicherheit für die Fußgänger und Fußgängerinnen. Denn sie haben hier Vorfahrt.“ erklärte Thorsten Preßler, Leiter Außendienst und stellvertretender Geschäftsführer des Zweckverbandes. „In der Vergangenheit häuften sich Beschwerden über Beobachtungen von gefährlichen Situationen und Beinahe-Unfällen. Hier müssen wir als Verkehrsüberwacher zweifellos tätig werden.“

Die Angehaltenen, so Preßler, hätten sich im Gespräch mit Mehrheit sehr einsichtig und verständnisvoll gezeigt. Daher wäre der überwiegende Teil auch bei dieser ersten Aktion nur mündlich verwarnt worden. Seine Prognose: „Die künftige regelmäßige Präsenz der Verkehrsüberwacher an dieser Stelle wird Früchte tragen und ein Stück mehr Sicherheit in der Fußgängerzone bringen.“

Anlage: Foto Zweckverband